



Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter (m/w/d) und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit [berufundfamilie®](#). Weitere Informationen unter www.ifw-dresden.de.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für die Abteilung „Legierungsdesign und Prozesstechnologien“ des IKM

Am Institut für Komplexe Materialien (IKM) des Leibniz-Institutes für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden (IFW Dresden) ist ab 01.01.2021 eine Stelle für Wissenschaftler (m/w/d) in Vollzeit zu besetzen. Teilzeit ist in Absprache möglich. Die Position ist auf 7 Monate befristet.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Planung, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Experimenten mit Schwerpunkt additive Fertigung
- Mikrostrukturelle und mechanische Charakterisierung von additiv gefertigten Proben
- Erfassen und Zusammenstellung von Kenndaten in einer Datenbank

Ihr Profil:

- Potentielle Bewerber (m/w/d) sollten ein abgeschlossenes Studium im Bereich Materialwissenschaft, Physik oder einem ähnlichen Fachgebiet mit dem Master of Science oder dem Diplom vorweisen. Eine abgeschlossene Promotion ist von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.
- Erforderlich für die Forschungs- und Entwicklungsaufgabe sind Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoffwissenschaft, Werkstofftechnik und Metallphysik. Sie verfügen bereits über erste Erfahrungen bei der Arbeit mit F&E-Projekten und haben materialwissenschaftliche, metallphysikalische und messtechnische Fragestellungen bearbeitet.
- Wünschenswert für die Tätigkeit sind außerdem besondere Fachkenntnisse zu additiven Herstellverfahren, insbesondere zu Arbeiten mit selektiven Laserstrahlschmelzanlagen, dem Umgang mit Pulvern, der Prozessoptimierung bei der Bearbeitung neuartiger Legierungssysteme sowie der umfassenden Probencharakterisierung mittels Licht- und Rasterelektronenmikroskopie, EDX/EBSD-Analyse, Röntgendiffraktometrie, thermischer Analyse und mechanische Charakterisierung.
- Als international geprägte Forschungseinrichtung setzen wir neben der Bereitschaft zur Teamarbeit sehr gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift voraus.

Wir bieten:

Das Arbeitsverhältnis, einschließlich Vergütung, richtet sich nach dem Tarifrecht für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit Vergütung nach Entgeltgruppe 13.

Das IFW Dresden strebt in allen Bereichen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. In der Wissenschaft möchte das IFW Dresden gern den Anteil an Frauen erhöhen und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse etc.) senden Sie bitte **bis zum 30.11.2020** ausschließlich in elektronischer Form und in einer PDF-Datei (andere Formate werden nicht berücksichtigt) unter Angabe der **Kennziffer 006-21-3410** an:

[**bewerbung@ifw-dresden.de**](mailto:bewerbung@ifw-dresden.de)

Für weitere Informationen zu dieser Position wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Uta Kühn (u.kuehn@ifw-dresden.de) oder Frau Prof. Julia Hufenbach (j.k.hufenbach@ifw-dresden.de).